X-pand into the Future

eurex *rundschreiben 015/06*

Datum: Frankfurt, 20. Januar 2006
Empfänger: Alle Eurex-Mitglieder und Vendoren
Autorisiert von: Peter Reitz

⚠ **Hohe Priorität**

Euro-Fixed Income-Optionen
Änderung der Market Maker-Verpflichtungen für Quotierungsanfragen

Verweis auf Eurex-Rundschreiben: 020/05, 250/05

Kontakt: Rex Jones, Tel. +49-69-211-1 78 06, E-Mail: rex.jones@eurexchange.com

Zielgruppe:	**Anhang:**
➲ Alle Abteilungen	Geänderte Abschnitte der Market Maker-Verpflichtungen

Zur weiteren Verbesserung des Market-Making-Modells in Euro-denominierten Fixed Income-Optionen an Eurex haben die Geschäftsführungen der Eurex-Börsen in ihren Sitzungen am 11. Januar 2006 eine Änderung der Market Maker-Verpflichtungen für Quotierungsanfragen (Quotation on Request) in Euro-denominierten Fixed Income-Optionen beschlossen.

Mit Wirkung zum **1. Februar 2006** ändert sich die Berechnungsmethodik zur Bestimmung der maximalen Anzahl der Quotierungsanfragen, die täglich von Market Maker beantwortet werden müssen.

Sollte die Anzahl der täglich eingehenden gültigen Quotierungsanfragen die tägliche Höchstgrenze von derzeit 150 gültigen Quotierungsanfragen überschreiten, wird die Anzahl der zu beantwortenden Quotierungsanfragen auf die Höhe dieses Limits reduziert.

Somit werden dem Market Maker höchstens 150 gültige Beantwortungen von Quotierungsanfragen pro Tag anerkannt.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Rex Jones unter Tel. +49-69-211-1 78 06 oder E-Mail: rex.jones@eurexchange.com.

Market Maker-Verpflichtungen an Eurex

Market Maker an Eurex können zwischen drei verschiedenen Market-Making-Modellen wählen: Regular Market-Making (RMM), Permanent Market-Making (PMM) und Advanced Market-Making (AMM).

Quotierungsanforderungen für Regular Market-Making (RMM) in Aktien- und Aktienindexoptionen

Regular Market-Making an Eurex konzentriert sich alleine auf die Beantwortung von Quotierungsanfragen.

Beantwortung von Quotierungs-anfragen :	Mindestens 50 Prozent aller Quotierungsanfragen müssen beantwortet werden, jedoch nur bis maximal 150 Anfragen pro Tag: - innerhalb einer Minute - mit einer Haltezeit von mindestens zehn Sekunden. Höchstens 150 gültige Beantwortungen von Quotierungs-anfragen werden dem Market Maker pro Tag anerkannt.
Market Maker-Gebühren:	Siehe Preisverzeichnis.
Fast Market:	In der Fast Market-Phase (Definition und Ankündigung durch die Börse) werden die Maximum Spreads um 100 Prozent erhöht und die Mindestquotierungsgröße um 50 Prozent gesenkt.

Quotierungsanforderungen für Regular Market-Making (RMM) in Euro-denominierten Fixed Income-Optionen

Nachstehende Verpflichtungen für die Quotierung auf Anfrage gelten für alle eingehenden Quotierungsanfragen in allen Optionsserien (Calls und Puts).

Beantwortung von Quotierungs-anfragen:	Mindestens 70 Prozent aller Quotierungsanfragen müssen ~~im Monatsdurchschnitt~~ beantwortet werden, jedoch nur bis ~~höchstens~~ maximal 150 Anfragen pro Tag: - innerhalb einer Minute - mit einer Haltezeit von mindestens zehn Sekunden Höchstens 150 gültige Beantwortungen von Quotierungsanfragen werden dem Market Maker pro Tag anerkannt.
Mindestquotierungsgröße:	Optionsserie der ersten Fälligkeit 200 Kontrakte Optionsserie der zweiten Fälligkeit 100 Kontrakte

	Optionsserie der dritten Fälligkeit	50 Kontrakte
	Optionsserie der vierten Fälligkeit	50 Kontrakte

Market Maker-Gebühren: Siehe Preisverzeichnis.

Quotierungsmodell für Regular Market-Making:

Geldkurse bis	Maximum Spread RMM	Maximum Spread fünf Handelstage vor Verfall
0,09	0,03	0,06
0,29	0,04	0,06
1,00	0,06	0,08
999,99	0,08	0,08

Fast Market

In der Fast Market-Phase (Definition und Ankündigung durch die Börse) werden die Maximum Spreads um 100 Prozent erhöht und die Mindestquotierungsgröße um 50 Prozent gesenkt.

Permanent Market-Making (PMM) in Aktien- und Aktienindexoptionen

Permanentes Market-Making an Eurex besteht aus der kontinuierlichen Quotierung einer Reihe von Basispreisen (strike) für eine vordefinierte Reihe von Verfalldaten sowie aus der Beantwortung von Quotierungsanfragen für alle Basispreise und Verfalldaten eines bestimmten Produktes.

Festgelegte Quotierungszeit:

Kontinuierliche Quotierung von durchschnittlich 85 Prozent der Handelszeit zwischen 08:50 und 17:30 Uhr MEZ (im Monatsdurchschnitt) eines jeden Handelstages pro Kalendermonat für alle Verfalldaten bis zu einer Höchstlaufzeit (der Laufzeitenbereich). PMMs sind verpflichtet, Calls und Puts in fünf Basispreisen aus einem Fenster von sieben Basispreisen um den momentanen Kurs des Basiswertes herum in jedem Verfalldatum des Laufzeitenbereichs zu quotieren; das heißt, zehn Serien müssen insgesamt für jedes Verfalldatum eines Laufzeitenbereichs quotiert werden. Die für das Basispreisfenster ausgewählten Basispreise sind die sieben Preise, die dem aktuellen Indexniveau, Aktienkurs oder EXTF-Kurs für Aktienindexoptionen, Aktienoptionen beziehungsweise Optionen auf ETFs am nächsten kommen. Asymmetrisches Quotieren ist erlaubt. PMM long ist eine Ausnahme, da hier sechs von neun Basispreisen quotiert werden müssen; das Basispreisfenster wurde entsprechend geändert.

Beantwortung von Quotierungsanfragen: Quotierungsanfragen müssen derzeit nicht beantwortet werden.

Market Maker-Gebühren: Siehe Preisverzeichnis.

Fast Market In der Fast Market-Phase (Definition und Ankündigung durch die Börse) werden die Maximum Spreads um 100 Prozent erhöht und die Mindestquotierungsgröße um 50 Prozent gesenkt.

Mindestquotierungsgröße: Die Mindestquotierungsgröße für die kontinuierliche Quotierung und für die Beantwortung von Quotierungsanfragen innerhalb des Permanent Market-Making-Modells ist gleich.

Quotierungsverpflichtungen für Permanent Market-Making (PMM) in Euro-denominierten Fixed Income-Optionen

Das nachstehende Modell für Permanent Market-Making gilt als Alternative für die Erfüllung von Market-Making-Verpflichtungen in Euro-denominierten Fixed Income-Optionen. Die Verpflichtungen des Permanent Market-Making sind auf die beiden ersten Kontraktmonate beschränkt.

Festgelegte Quotierungszeit: Kontinuierliche Quotierung von durchschnittlich 75 Prozent der Handelszeit zwischen 08:00 und 19:00 Uhr MEZ (im Monatsdurchschnitt) eines jeden Handelstages pro Kalendermonat für die ersten zwei Kontraktmonate. PMMs sind verpflichtet, Calls und Puts in je vier Basispreisen aus einem Fenster von sieben Basispreisen um den momentanen Kurs des Basiswertes herum in den beiden ersten Kontraktmonaten zu quotieren; das heißt, acht Serien müssen insgesamt für jeden Kontraktmonat quotiert werden. Die für das Basispreisfenster ausgewählten Basispreise sind die sieben Preise, die dem aktuellen Kurs des jeweiligen Fixed-Income Futures am nächsten kommen. Asymmetrisches Quotieren ist erlaubt.

Quotierungsmodell für Permanent Market-Making:

Geldkurse bis	Maximum Spread PMM	Maximum Spread fünf Handelstage vor Verfall
0,09	0,03	0,06
0,29	0,04	0,06
1,00	0,06	0,08
999,99	0,08	0,08

Market Maker-Gebühren: Siehe Preisverzeichnis.

Fast Market:	In der Fast Market-Phase (Definition und Ankündigung durch die Börse) werden die Maximum Spreads um 100 Prozent erhöht und die Mindestquotierungsgröße um 50 Prozent gesenkt.
Mindestquotierungsgröße:	50 Kontrakte

[...]